

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/115/64

Dresden, 3. Februar 2021

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)

Drs.-Nr.: 7/5058

Thema: Straftaten mit Waffen, Messern und gefährlichen Gegenständen 2. Halbjahr 2020 in Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Vorbemerkung: In der Antwort auf die Frage 2 der Kleinen Anfrage Drs. 6/14138 sind die Zuordnungen der damals jeweils im PASS erfassbaren Waffen tabellarisch angegeben.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Angaben im Sinne der Fragestellung liegen in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht vor.

Recherchiert wurde im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 nach Straftaten, bei denen im Katalogfeld „Tatmittel“ die Werte „Hiebwaffe“, „Stichwaffe“ oder „Schusswaffe“ enthalten sind. Zu den Werten wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Frage 2 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 6/14138 verwiesen. Außerdem ist der Wert „Waffe“ ohne nähere Beschreibung enthalten.

Bei den Daten handelt es sich zum Teil um Informationen aus noch laufenden Ermittlungsverfahren. Alle nachfolgenden Angaben haben daher vorläufigen Charakter. Sie können sich aufgrund von Nachmeldungen und neuen Ermittlungsergebnissen noch verändern. Ein Vergleich mit Antworten der Staatsregierung auf gleichlautende Kleine Anfragen ist aus diesen Gründen nicht möglich.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 1:

Wie viele von welchen Delikten wurden in Sachsen im 2. Halbjahr 2020 von Tatverdächtigen/Beschuldigten mit dem Tatmittel (nach Katalogfeld) „Hiebwaffe“, „Stichwaffe“, „Schusswaffe“, „Waffe“ (ohne nähere Beschreibung) begangen? (Bitte für jede Waffe angeben, wie viele Tatverdächtige „Deutsch“ oder Nichtdeutsch“ sind und aufschlüsseln nach Landkreisen und Kreisfreien Städten. Vgl. Drs 6/14381 Frage 2.)

Insgesamt wurden 1.615 Straftaten im Sinne der Fragestellung erfasst.

Auf die Straftatenobergruppen verteilen sich die Straftaten wie folgt:

Straftatenobergruppe	2. Halbjahr 2020
Straftaten gegen das Leben	17
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	748
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	5
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	117
Sonstige Straftatbestände (Strafgesetzbuch)	212
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	510

Die Straftaten gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte auf:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	2. Halbjahr 2020
Bautzen	106
Chemnitz, Stadt	158
Dresden, Stadt	250
Erzgebirgskreis	94
Görlitz	94
Leipzig	89
Leipzig, Stadt	333
Meißen	45
Mittelsachsen	106
Nordsachsen	82
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	70
Vogtlandkreis	86
Zwickau	102

Die verschiedenen Waffenarten sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Hierbei ist zu beachten, dass die Nennung von mehreren Arten je Datensatz möglich ist.

Waffenart	2. Halbjahr 2020
Hiebwaffe	236
Schusswaffe	528
Stichwaffe	888
Waffe (ohne nähere Beschreibung)	111

Eine Darstellung der Zuordnung der Waffenarten zu den Staatsangehörigkeiten ist nicht möglich. Zum einen sind bei den Tatmitteln Mehrfachnennungen möglich, zum anderen können auch mehrere Tatverdächtige mit verschiedenen Staatsangehörigkeiten zu einer Straftat erfasst sein.

Für die Darstellung der Staatsangehörigkeiten (deutsch/nichtdeutsch) der ermittelten Tatverdächtigen wurde eine „echte Tatverdächtigenzählung“ durchgeführt.

Staatsangehörigkeit	Anzahl Tatverdächtige 2. Halbjahr 2020
Deutschland	850
darunter mit einer zweiten Staatsangehörigkeit	12
Nichtdeutsche Tatverdächtige	412

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller